

## Vor dem Tanztheaterbesuch:

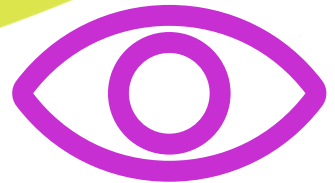
Das Stück "Nach dem Ende von allem" ist ein Tanztheaterstück. Das bedeutet, dass es weniger Text und mehr Bewegung gibt. Der Tanz in diesem Stück wird zeitgenössischer Tanz genannt.

Da die Choreografien und Tanzbewegungen keine eindeutige Geschichte darstellen, kann es hilfreich sein, sich auf das eigene Erleben zu konzentrieren und erstmal nicht zu versuchen, alles zu „verstehen“.

Welche Merkmale könnt ihr in den Bewegungen erkennen (Geschwindigkeit, Rhythmus, Anstrengung und Pausen)? Welche Elemente gibt es noch auf der Bühne (Kostüme, Musik, Licht, andere Tänzer\*innen)? Wie spielen diese Ausdrucksmittel zusammen? Und welche Gefühle oder Stimmung entstehen in euch, wenn ihr das Stück schaut?

Weil jede Beobachtung und Erfahrung beim Zuschauen ganz unterschiedlich sein kann, ist es spannend sich nach dem Tanztheaterbesuch darüber auszutauschen. Dafür haben wir euch ein paar Fragen zusammengestellt.

Möchtet ihr euch noch intensiver mit zeitgenössischem Tanz beschäftigen? Dann schaut mal hier vorbei: [„Planet Dance: a visitor’s guide to contemporary dance“](#)



## Hier sind einige Vorschläge, wie du dieses Stück beobachten kannst:

- Suche dir eine Figur aus und folge ihrer Spur durch das Stück. Was macht sie? Wen trifft sie? Was ist ihre Geschichte? Wie mutig ist die Figur? Was erlebt sie?
- Beobachte die Begegnungen zwischen den Figuren. Gibt es besondere Begegnungen? Verändern sie sich oder bleiben sie gleich?
- Wie sind die Beziehungen der Figuren untereinander? Geht es mehr um Gemeinschaft oder ums Alleinsein?
- Was verändert sich im Laufe des Stücks auf der Bühne? Welche Veränderungen kannst du beobachten?
- Welche Farben nimmst du wahr? Wie verändern die Farben die Atmosphäre auf der Bühne?
- Welche Rolle spielt die Musik?
- Was trägt noch dazu bei, eine bestimmte Stimmung auf der Bühne herzustellen?
- Verändert sich dein Gefühl im Laufe des Stückes?

## Über diese Fragen kannst du dich gemeinsam mit deiner Klasse oder deiner Familie austauschen:

- Kennt ihr das Gefühl, wenn alles irgendwie zu laut oder zu groß oder irgendwie zu viel ist?
- Könnt ihr das Gefühl mit Worten beschreiben? Wie fühlt es sich an? Wo im Körper sitzt das Gefühl?
- Welche Bewegung fällt euch ein, die dieses Gefühl ausdrückt?
- Stelle dir vor, dass dir alles zu viel wird. Wenn du die Zeit anhalten und irgendwo hingehen könntest, wohin würdest du gehen? Bist du allein oder wer ist noch dort?

